



Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

März / April 1996

Jahrgang 11



Neues aus K07

Einladung zur JHV 1996

Die JHV von K07 findet diesjährig am 22. März in der Vereinsgaststätte des Turnverein 1817 in der Schillstraße statt. Beginn 18.30 Uhr Ortszeit. Die Gaststätte ist leicht zu finden. An der ESSO-Tankstelle, Pariser Str. 1 einfach rechts ab-

biegen. Die Haltestelle für Bus und Straßenbahn ist die Freiligrathstraße. Mitglieder erhalten eine ordnungsgemäße Einladung mit dieser Ausgabe des Holzturnblättchen.

Ottfried DK1EI

OV-Fahrt nach Erfurt

Am 4. und 5. Mai 1996 will der Ortsverband Mainz wieder einmal seinen Erfurter Freunden einen Besuch abstatten. Hierzu wurden wir ganz herzlich eingeladen und kommen dem gerne nach. Lange Zeit schienen die Kontakte, die wir zur Zeit vor und während der „Wende“ geknüpft hatten, wieder einzuschlafen - soweit lassen wir es aber gar nicht erst kommen.

Unsere letzte Fahrt nach Erfurt blieb vielen sehr angenehm in Erinnerung. Allerdings war dies eine Zeit, die durch persönliche

Unsicherheit unserer Freunde geprägt wurde. Kaum einer wußte, ob er seinen Arbeitsplatz auf längere Sicht noch behalten würde. Hier war wenig Zeit für das Hobby.

In einer entspannteren Atmosphäre wollen wir ein Wiedersehen feiern und haben hier die Gelegenheit über Vergangenes zu Plaudern. Interessenten, die sich unserer Gruppe noch anschließen möchten, sollen sich möglichst bald bei DK1EI melden, damit rechtzeitig Übernachtungsgelegenheiten reserviert werden können.

OV-Stammtischgeflüster

D: übrigens, ich hab da was von einem GANZ neuen ...hm... Novicen, mitzuteilen.

name ist TIM
qth ist WORMS
opa ist DJ3NK

H: so? hat er ein Call?, oder wie heisst er?

Wir gratulieren!

D: na ja, . . . hier seine Vorstellung:

Jubilare

Der Vorstand des DARC Ortsverbandes Mainz K07 gratuliert folgenden Mitgliedern recht herzlich:

70. Geburtstag
DJ7XN Franz Hamberger



Technik

Virus überlebte Dauer-Telefonat

Studie: Handys ungefährlich

Ffm/Ap. Funkwellen von Mobiltelefonen schädigen weder das Erbgut - verursachen also keinen Krebs - noch haben sie Einfluß auf die Gehirnfunktionen des Menschen. Diese Studien-Ergebnisse stellten Wissenschaftler der Bochumer Ruhr-Universität gestern in Frankfurt vor.

Das Forscherteam setzte Viren, Bakterien sowie biologisch aktive Moleküle elektromagnetischen Wellen aus, die einem Mobilfunkfeld entsprechen. Dabei hätten sich diese nicht verändert: „Es waren keine Unterschiede beim Überleben des Virus auch nach einer ´Telefonzeit´ von 80 Tagen zu erkennen“, erklärte ein Sprecher. Eine Veränderung der Erbsubstanz, die auf eine krebsauslösende Wirkung hätte schließen lassen, wurde ebenfalls nicht festgestellt.

Außerdem wurden die Gehirnströme und die intellektuelle Leistungsfähigkeit von 52 Testpersonen gemessen, die dem elektrischen Feld eines 8 Watt-Senders ausgesetzt waren. Dabei habe sich weder ein Einfluß der Funkwellen auf die Gehirntätigkeit, noch auf die Lern-, Merk- und Erfassungslösungen feststellen lassen. Handelsübliche Handys arbeiten mit 1-2 Watt. Eine jüngst veröffentlichte Studie mit gegenteiligen Ergebnissen wiesen die Forscher als unwissenschaftlich zurück, da bei den Versuchen Fehler gemacht worden seien. Auftraggeber der neuen Untersuchung war die Forschungsgemeinschaft Funk, der neben Mobilfunkanbietern auch TV-Anstalten und Behörden angehören.

(Mitteldeutsche Zeitung - 1. Feb.96)



Für Sie gelesen

A DXer's life for me

Kirsti Jennkins-Smith,

Jim Smith, VK9NS, ist wohl allen DXern gut bekannt. Seine Frau Kirsti, VK9NL, ist zwar auf den Bändern nicht ganz so oft zu hören, dafür aber erfreut sie die DX-Gemeinde hin und wieder mit einigen Büchern über das DX-Leben der beiden.

Das neueste Werk stellt einen Rückblick über viele vergangene Jahre dar und beschreibt nicht eine spezielle einzelne DXpedition. Der Leser erhält eine Vielzahl von bunt zusammengewürfelten Puzzle-Stücken von den unterschiedlichsten (Amateurfunk-) Lebensabschnitten des Ehepaars Smith.

Haben sie sich schon immer für die unendliche Unordnung im Shack der Familie Smith interessiert? Oder wollten sie schon immer wissen, auf welchem Transceiver die hauseigene Katze am liebsten ihren Mittagsschlaf hält? Haben Sie sich schon oft gefragt warum die Frau ihrem über KW verbundenen Mann in der Ferne rät, auf jeden Fall das Daunenbett zu nutzen, da es jetzt nachts kalt wird? Dann liegen Sie mit diesem Buch genau richtig !

Das (englischsprachige) Buch kann dem absoluten DXer und Fan des Duos VK9NS/VK9NL empfohlen werden. Ansonsten ist es aber auch entbehrlich. Und wer Geld für die nächste Heard Island DXpedition spenden will, kann dies ja auch auf direktem (zeitsparendem) Wege tun.

Das Buch ist bei der HIDI-Y Enterprises, P.O. Box 90, Norfolk Island, Australia für USD 20 zu bestellen.

Don C. Wallace: W6AM, Amateur Radio's Pioneer

Jan D. Perkins

Wer sich mit der Geschichte des Amateurfunks beschäftigt kennt ihn: den amerikanischen Altmeister Don C. Wallace, W6AM. Wer schon länger auf dem Band aktiv ist, hat vielleicht sogar ein QSO mit diesem überaus aktiven Funkamateur in seinem Logbuch. Sein Signal auf Kurzwelle hat Weltruhm erlangt, seine unendlich große Antennenfarm nicht minder.

Jan Perkins stellt in diesem 280 Seiten starken Buch das Leben dieses Mannes in allen Einzelheiten dar. So erlebt der Leser hautnah mit, was es bedeutete sich in den Anfangsjahren des Amateurfunks die Bauteile für den ersten Empfänger zusammen zu suchen. Und da läßt sich die Enttäuschung lebensecht nachvollziehen, als dann die Kiste mit der kompletten Stationsausrüstung verschwunden ist.

Man lernt neben der damaligen Technik natürlich auch die vorherrschenden Lebensumstände kennen. Der Krieg spielt hier genauso eine Rolle, wie die Aktivitäten anlässlich eines Erdbebens in der Region. Die umfangreichen Arbeiten an der Station und den Antennen sind ebenso beschrieben wie die Erfahrungen als Mobilist auf KW.

Das Buch ist hervorragend recherchiert. Man hat den Eindruck, daß alle Details vermerkt sind. Auch das veröffentlichte Bildmaterial ist beeindruckend. Im Anhang findet man eine Vielzahl von Listen und Aufstellungen aus der Geschichte des Amateurfunks. Erwähnenswert ist auch die abgebildete QSL-Sammlung. Hierin sind Länder zu finden, von denen der jüngere Leser noch nie gehört hat!

Alles in allem ein sehr empfehlenswertes Werk. Sowohl Technikbegeisterte, Geschichtsbegeisterte als auch DX-begeisterte Leser kommen voll auf ihre Kosten.

ISBN 0-911572-99-6, USD 29,95

Langwellen- und Längstwellenfunk

Gerd Klawitter, Klaus Herold,

Der Langwellen- und Längstwellenfunk hat zum einen eine historisch lange Geschichte hinter sich, ist jedoch bei den Funkamateuren heute nicht unbedingt mehr eine vertraute Sparte des Hobbys. Während es in nur wenigen Ländern Sendegenehmigungen für diesen Frequenzbereich gibt, beschränkt sich die Aktivität in Deutschland bisher nur auf die Empfangstätigkeit (z.B. Wetterfax). Es gibt jedoch in der Zwischenzeit erfolversprechende Bemühungen, dies auch bei uns in Richtung auf Experimentierlizenzen zu erweitern.

Und da stellt sich natürlich sofort die Frage nach der geeigneten Literatur. Zu diesem Thema gibt es eine Vielzahl von theoretischen Betrachtungen zur Ausbreitung von Langwellen, die in Doktorarbeiten oder anderen wissenschaftlichen Ausarbeitungen zu finden sind. Dies ist sicher auch mit der nicht unerheblichen kommerziellen und militärischen Nutzung dieses Frequenzbereiches zu erklären. Für den Durchschnitts-Amateur jedoch, sind geeignete Werke schwer zu finden. Und da bietet das hier vorgestellte Buch von Gerd Klawitter und Klaus Herold einen guten Einstieg in das Thema.

In der nun vorliegenden zweiten Auflage wird zunächst intensiv auf die verschiedenen Ausbreitungsformen- und Gesetzmäßigkeiten der langen Wellen eingegangen. Die Unterschiede zu dem uns vertrauten

Spektrum der Kurzwellen ist gut herausgearbeitet. In einem weiteren Abschnitt wird die historische Entwicklung des Langwellenfunks dargestellt. Neben den wesentlichen Persönlichkeiten der Geschichte, werden aber auch bedeutende Funkstellen oder Antennenanlagen vorgestellt. So wird der Ausflug in die Geschichte keine trockene Unterrichtsstunde, sondern eine praxisbezogene und nachvollziehbare Einführung in das technisch Machbare.

Die auf Langwelle und Längstwelle betriebenen Funkdienste nehmen in einem weiteren Kapitel einen großen Raum ein. Navigationsverfahren werden hier genauso erörtert, wie Zeitzeichensender oder U-Boot-Kommunikation. Dem Kapitel über professionelle Geräte kann der werdende Langwellen-Amateur wenig entnehmen. So schön diese professionellen Geräte auch sein mögen, so wenig kommen sie für den Amateur in Betracht. Denn wer will schon für 15000 Mark nur einen Empfänger erstehen? Im letzten Teil des Buches findet man eine sehr ausführliche Liste der heute aktuellen Sender aufgelistet nach Frequenz. So kann man bei der Beobachtung des Bandes sehr schnell ein neu entdecktes Signal einordnen. Für weitere Studien zum Thema werden in einer ausführlichen Liste viele ergänzende Titel und Quellen aufgelistet.

Alles in allem liefert das Buch einen sehr guten Einstieg in die Welt der Lang- und Längstwellen. Es ist daher für den kommenden Langwellen-Amateur eine gute Wahl, um die neue „Umgebung“ kennenzulernen!

Gerd Klawitter, Klaus Herold, „Langwellen- und Längstwellenfunk“, Siebel Verlag, 2. Auflage, 1995, ISBN 3-922221-77-7, DM 24,80

Suibert DF2PI



Schlagzeilen aus aller Welt

Neues Amateurfunkmagazin

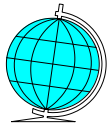
Die amerikanische Zeitschrift „CQ“ kennt man ja schon. Neu ist jetzt aus gleichem Verlag die zehn mal im Jahr erscheinende „CQ Contest“. Das Magazin, unter der Leitung von Top-Contester John Dorr, K1AR, wird von namhaften DXern gestaltet. Mit von der Partie sind I2UIY, N6KT, OH2MM, S50A, W3ZZ und JH4NMT.

Vom Inhalt her hat sich dieses Team viel vorgenommen. Es sollen die bekanntesten Contester vorgestellt werden und verschiedene Contest-Strategien untersucht werden. Natürlich wird auch die entsprechende

Technik vieler Contest-Stationen vorgestellt und analysiert.

Mit einer groß angelegten Mailingaktion wurden im Januar Tausende von Funkamateuren weltweit auf diese neue Publikation aufmerksam gemacht. Wer sich hierfür interessiert kann für US\$40 pro Jahr das Magazin bei CQ Communications Inc., 76 North Broadway, Hicksville, NY 11801-9962 bestellen.

Suitbert DF2PI



QSL's

Die QSL-Collection

Auch wir möchten nicht versäumen, auf die Aktivitäten der österreichischen QSL-Collection hinzuweisen. Unter Leitung des weit bekannten Rundfunkmoderators und DXer Wolf Harrant, OE1WHC, wird hier zur Dokumentation der Amateurfunkgeschichte die wohl weltweit umfangreichste QSL-Karten-Sammlung zusammengetragen.

Ziel ist es, aus allen Zonen der Welt mindestens eine Karte zu dokumentieren. DOKs rechnen hier genauso dazu, wie sowjetische Oblasts oder ehemalige DDR-Kreiskenner. Aber nicht nur Amateurfunk-Karten werden gesucht. Auch die Karten von Rundfunkstationen sind begehrte Sammelstücke.

Wer also schon immer daran gedacht hat, seine ungenutzten Kisten mit alten QSL-Karten dem Altpapiercontainer zu übergeben, sollte sich eines besseren besinnen und die Sammlung (so unsortiert sie auch sein mag) der QSL-Collection zur Verfügung stellen.

Die Einsendungen und auch Anfragen gehen an: QSL-Collection Postfach 11, A-1111 Wien, Österreich. Noch ein Tip am Schluß: Wer das Porto sparen will, kann die Karten auch anlässlich der nächsten HAM RADIO in Friedrichshafen am Stand von Radio Österreich in Halle 2 abgeben.

Suitbert DF2PI



Aktivitäten im OV

Bayerischer Bergtag Winter-Fieldday aus der Pfalz

Ein Contestbericht von Horst Schauermann DH4PAA

Nach der Teilnahme am Bayrischen Bergtag (BBT) im Sommer 1995 entschied ich mich, auch in diesem Jahr am Wettbewerb teilzunehmen. Der BBT wird auf allem Frequenzen von 144 MHz aufwärts, geteilt in Sommer- und Winter-Wettbewerb abgehalten. Er ist in mehrere Sektionen nach Frequenzen unterteilt und danach auf bestimmte Tage festgelegt (s. CQ-DL 1/96. S.64) und ein reiner 1-Operator-Wettbewerb.

Ich wollte auf 144/432 MHz teilnehmen;- am 4.2.96 war es dann soweit - nachdem ich an den Vortagen meine Gerätschaften überprüft hatte - Akkus geladen, IC 202, (den 144-MHz-Transceiver), sowie den 432-MHz-Transverter dazu geprüft, Kabel, Antennen und Mast verstaut hatte, ging es zur Anfahrt zum Donnersberg.

08:00 UTC - Abfahrt Klein-Winternheim - ich hatte mir das alles, nach den Sommer-Erfahrungen, so einfach vorgestellt, jedoch in der Nacht zuvor hatte es geschneit. Die Wetterberichte im Radio sagten, was den Straßenzustand in der Pfalz anging, nicht viel Gutes. Die Autobahn war ab Alzey nicht geräumt, die Straßen nach Abfahrt Dannenberg noch weniger frei, die Zufahrt zum Donnersberg selbst bis auf 680 m über NN. war mit 20 cm Neuschnee und Winterreifen (zur Not waren auch noch Ketten da) aber relativ gut zu befahren.

Ankunft dort um 08:45 UTC, Aufstellung auf dem höchsten Punkt des Parkplatzes - jetzt aber Beeilung - der Contest beginnt um 09:00 UTC ! Kurbeldach auf, Brett mit

Loch für Mast eingesetzt, Mast (Alu, 5 mtr. hoch) mit Antennen (2 x HB) für 70 und 2) eingesetzt, Kabel dran und rein ins Auto, den Diesel wieder an - damits nicht gleich kalt wird. IC 202 mit Transverter verbunden, Antennenkabel und Akkus anschließen - 09:00 - und los geht's für 2 Stunden auf 432 MHz.

Die Bedingungen auf 70 waren schlecht, alle Teilnehmer klagten mehr oder weniger darüber, so war dann auch die Ausbeute an Verbindungen und das ODX mager. Nach Ablauf von zwei Stunden, um 11:00 UTC, 20 Verbindungen auf 432 MHz sind wenig, auch wenn man von 2,5 Watt und HB9CV ausgeht, und nichts über 220 Km, meist in Richtung NW bzw. NO, aus Süd/SO war nichts zu hören, obwohl im Allgäu und Voralpengebiet einige Stationen QRV waren.

Also auf ein Neues auf 144 MHz ab 11:00 UTC, auch mit 2,5 Watt und HB9CV, es kann ja nur noch besser werden! Zuerst nur Stationen aus dem näheren Raum - die ersten zehn in 22 Minuten, bis zum Ablauf der ersten Stunde waren 30 Stationen gearbeitet, die meisten davon in Richtung NW bis NO, ODX ca. 530 km bis in den Raum Wismar/Bremen/Wilhelmshafen, Loc.-Felder JO 31, 33, 50, 53.

Es wurden Stationen aus dem Raum Berlin/Rostock sowie auch aus Polen gehört, konnten jedoch wegen QRM, Bedingungen oder wegen kleiner Leistung nicht gearbeitet werden. Von 11:00 bis 13:00 UTC wurden insgesamt 54 Stationen auf 144

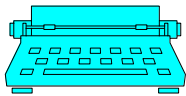
MHz gearbeitet, ODX war über 530 km, auch in Richtung Süd/SO gings ganz gut, jedoch nicht so gut wie letzten Sommer, mehrere Stationen aus den Voralpen konnten gearbeitet werden, einige aus Frankreich und der Schweiz, auch italienische Stationen wurden gehört, konnten jedoch wegen meines Standortes (QRM wegen vereister Hochspannungsleitung) nicht gearbeitet werden.

Resümee

Vorbereitungen und Teilnahme haben viel Spaß gemacht, auch wenn es am Ende sehr kalt wurde - man kann ja den Diesel nicht vier Stunden laufen lassen - über die kalten Füße half der heiße Tee ein bißchen hinweg. Da die Station gewichtsbegrenzt ist - 9 kg max. als Kombistation, sowie auch Begrenzungen in der Leistung bestehen - max. 6 Watt auf 144/432 MHz - muß man

immer den bestmöglichen Wirkungsgrad, gemeint ist Akku-Leistung (7 Ah) und PWR-Out zum Faktor Zeit ins Verhältnis setzen. Hier werde ich noch einiges tun, um ggf. mit ca. je 5 Watt aufzuwarten. Auch an Antennen mit etwas mehr Gewinn bei kleinem Gewicht ist für den kommenden Sommer gedacht.

Der Transverter für 1296 und 2300 MHz ist im Bau, vielleicht reicht die Zeit noch bis zum Sommer-BBT, wo ich ja dann meine optimale Position wieder erreichen kann (keine Ski-bzw. Rodelpiste im Wege). Aber bis dahin, ist noch etwas Zeit, einsteilen werde ich von Zuhause mit meinem neuen 28/144-MHz-Transverter mal einiges versuchen und ein wenig Vorfreude auf den nächsten BBT aufkommen lassen - bis es wieder mal soweit ist und das Contest-Fieber ausbricht



Impressum

Die Redaktionsmitglieder

DF2PI Suitbert Monz Königsberger Str. 63 55268 Nieder-Olm 06136-45596	DF7PN Wolfgang Hallmann Frh.v.Wallbrunn 42 55288 Partenheim 06732-64887
---	---

DL5PB Petra Spies-Jahn Ludwig-Marx-Str. 24, 55130 Mainz 06131-86280	DL5PC Helmut Jahn
--	------------------------------------

Bezug des Holzturmblättchen:

Der Bezug erfolgt mindestens für ein Jahr zum Preis von **DM 15**. Bestellung erfolgt

durch Überweisung auf das Konto: 0200 758 558 bei der *Sparda-Bank Mainz*, BLZ 550 905 00 (Empfänger: *S.Monz*).

Erscheinungsweise:

Alle zwei Monate zum Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Haftung und Verantwortung:

Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

Redaktionsschluß:

Jeweils zum 15. des Vormonates. Abweichungen möglich, daher bitte nachfragen.



Neues aus den Nachbar-OVs

Flohmarkt Dienheim

Der Flohmarkt in Dienheim findet am 9. März von 9.00 bis 14.00 Uhr statt. Ein-

weisung auf 145,500 MHz. Termin bitte vormerken.



Technik

Cluster - Infos

übermittelt von Helmut, DL5PC

Kürzlich war im DX-Cluster DB0SPC-8 zu lesen, daß das automatische Mail-Forwarding wieder funktioniert. Auf Nachfrage bei Klaus, DJ6RX, ist hierunter aber nicht zu verstehen, daß nun auch persönliche Nachrichten automatisch an Mailboxen weitergeleitet würden. Es bleibt diesbezüglich bei getrennten „Welten“ der DX-Cluster und der Mailbox-Systemen!

DJ6RX schreibt dazu:

SET/HOME ist NUR fuer Cluster-Rufzeichen zu gebrauchen. Alle Eintraege die nicht einem gueltigen Clustercall entsprechen, werden ignoriert. Wenn Sie DB0SPC-8 connecten, wird von der Software der Eintrag auf DB0SPC-8 geaendert. Es wird angenommen, dass Ihr HomeNode eben DB0SPC-8 ist. Kontrolle mittels SHOW/STATION <eig.Call>.

Das Forwarding in die externen Mailboxes (z.B. DB0GV) funktioniert nur, wenn man die Adresse (mit den Leerzeichen) so tippt: S DL5PC @ DB0GV. Das Forwarding in externe Boxen funktioniert zwar, aber soll-

te nur in Ausnahmefaelen benutzt werden. Besser man connected z.B. DB0ZDF-8 und setzt da seine Post ab. Wollen Sie eine Message an einen Clusterbenutzer schreiben, geht das meist ohne Probleme auch ohne Angabe des Zielclusters. Siehe auch: HELP SEND.

Weiterhin berichtet Klaus, daß in vielen Faellen Clusterteilnehmer ungewollt Messages erzeugen, die von einer unguenstigen Einstellung der Terminalsoftware herrühren.

Er schreibt hierzu:

SH/SYS CONNECT-MSG

In manchen Faellen loest der PacketCluster Connects zu Benutzern aus. Antwortet dann das Benutzer-TNC mit einer connectmessage die mit SP beginnt (bei SP-Software), dann legt der Cluster eine Nachricht an. SP ist ein Clusterbefehl! So werden haeufig unbeabsichtigt Messages gestartet. Schalten Sie also bitte alle connectMessages ab, solange Sie mit dem PacketCluster arbeiten.

73 / Klaus

Mailbox-Fach für OV-K07

Helmut, DL5PC

So ganz allmählich kommt ein neues Informationsmedium in Gang: Das spezielle Mailboxfach für Infos von und an Mitglieder, Freunde und Interessierte des Ostvereins K07.

Inzwischen ist auch unser OVV auf den Geschmack gekommen und hat alle Mailbox-Angstschwellen hinter sich gelassen. Er teilt nun schon öfter mal was Neues auf diesem Wege mit: Wer es gelesen hatte, war diesmal z.B. über den JHV-Termin noch schneller informiert, als über das Holzturmblättchen! Wer es also nochmal wissen will, wie das funktioniert, hier steht's ganz einfach:

Connect **DB0ZDF-8**

Connect geht natürlich auch noch mit 1200 Bd-Systemen z.B. via DB0DAR, DB0KT u.a.

List **K07**

Zeigt die Nummern und Überschriften aller neu vorliegenden Messages

Read **1- 3**

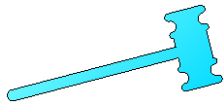
Liest den ausführlichen Text der Messages von z.B. 1, 2 und 3.

Quit

Verlässt die Mailbox wieder

Man darf natürlich auch selber Messages dort absetzen, wenn diese von allgemeinem Interesse sind. Man beginnt dies nach dem Connect mit **Send K07**, und folgt den weiteren Anweisungen. Nach angemessener Zeit sollte man seine Nachricht auch wieder löschen mittels **Erase <Nr.>**.

Impressionen aus dem Vereinsleben



Die Blättchebörse

DL5PC bietet an:

TV- und Radio Antennenmeßgerät,
einschl. Kabelsonderkanäle, mit eingebau-
tem Bildschirm, Netzbetrieb oder Portabel,
inkl. Dryfit-Akku.
WISI WA01 280,00 DM

professionelles **Labornetzgerät,** span-
nungs- und stromgeregelt, im 19"-Gehäuse
mit großem Volt-/Amp-Meter, einstellbar
0 - 30 Volt, 0 - 20 Amp, Fernfühleran-
schluß
PHILIPS PE 1516..... 200,00 DM

Schnurlostelefon, orig. HAGENUK
ST900LX, wie **SINUS 2,** technisch und
optisch einwandfrei 120,00 DM

Helmut Jahn ☎ 06131-86280

DK6PR bietet an:

Rasierer Braun Flex Control 4550,
Akku, LCD, mit Garantie 240,00 DM
Akustik-Kopler 25,00 DM
Fax-Schalter 200,00 DM
Nostalgie-FuG BC1000..... VHB
C64 kpl mit Monitor und Drucker VHB

Gerd Reuber ☎ 06131 573826

DF2PI bietet an:

1 ZiKüBad-Wohnung, 45qm, Garage,
Fahrradabstellraum, Kellerraum, Balkon,
Mainz-Gonsenheim, Kurt-Schumacher-
Straße, Bj. 1992, sofort beziehbar, zu ver-
mieten oder zu verkaufen

Schnittstellenumschalter V.24,
1IN/2OUT, Sub-D-25pin..... 25,00 DM

Suitbert ☎ 06136 45596

DK7PE bietet an:

ICF 7600 D 295,00 DM
Minolta SRT101 200,00 DM
Bencher Keyer..... VHB
TNC-2C..... VHB
FL2100Z..... VHB

Rudi Kloos ☎ 06136 2493

Der OV-Mainz bietet an:

KW-Matchbox Leader LAC-895, 200
Watt, SWR- und Leistungsanzeige, her-
vorragende mechanische Ausführung. ge-
gen Gebot O. Heinrich, 06131-86430

O. Heinrich, ☎ 06131 86430

DK7PE sucht:

Handliches Vielfachmeßgerät

Rudi Kloos ☎ 06136 2493

DL7IAL sucht:

Kennwood TS 830 S - Angebote an

Klaus Laber ☎ 06131 593465

SWL Knödler sucht:

Transceiver, preiswert, unter 1.000 DM

Günther Knödler ☎ 06139 960063

**...und hier hätte
IHR
kostenloses Inserat
stehen können**